

Schullehrplan

Allgemeinbildender Unterricht

in der 2-jährigen beruflichen Grundbildung (EBA) und
in der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung (EFZ)

Erläuterungen

Lernbereich Gesellschaft

1. Themen

Ein Thema gestaltet die Unterrichtssequenz. Die Themen nehmen Bezug auf die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität der Lernenden.

Jedes Thema hat einen Titel und wird mit einer Leitidee begründet. Die Aspekte des RLP sind bezeichnet, zusätzliche Blickwinkel wie Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit erweitern den Zugang.

Die angegebenen Lektionen sind Richtzeiten.

Die Inhalte können vertieft, ausgeweitet, ergänzt, aktualisiert oder auf spezifische Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet werden.

2. Inhalte

Die Inhalte zeigen auf, was im Unterricht behandelt werden soll. Sie zeigen die Facetten des Themas auf und unterstützen eine adäquate Gliederung des Themas.

3. Lernziele

Die zu erwerbende Fachkompetenz im Lernbereich Gesellschaft ist für jedes Thema mit operationalisierten und überprüfbaren Lernzielen verbindlich festgelegt. Die Lernziele umschreiben die Handlungen der Lernenden im Unterricht.

4. Schlüsselbegriffe

Die Schlüsselbegriffe stellen eine Auswahl von wichtigen und relevanten Begriffen dar, welche für das kognitive Verstehen der Inhalte von Bedeutung sind.

Die Schlüsselbegriffe sind als Wegmarken gedacht, an denen die Lehrenden und Lernenden im Unterricht vorbeikommen. Sie konkretisieren die Inhalte und grenzen das Thema ein. Die Schlüsselbegriffe zu den Inhalten sind nicht abschliessend aufgezählt.

5. Umsetzungsbeispiele

Die Lernziele könnten mit den beschriebenen Beispielen umgesetzt werden.

6. Wahlthemen

Pro Lehrjahr (ohne Abschlussjahr) ist ein Wahlthema (z.B. Fächerübergreifender Unterricht, Projekte) im Umfang von 12 bis 18 Lektionen anzustreben.

Ein Wahlthema bietet Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen. Die Mitgestaltung und die damit verbundene Mitverantwortung der Lernenden nehmen im Verlauf der Lehrzeit zu.

Die Wahlthemen können Inhalt der Schlussprüfung sein.

Thema [1]	Berufliche Grundbildung
-------------	-------------------------

2-jährige Grundbildung	18 Lektionen
3-jährige Grundbildung	18 Lektionen
4-jährige Grundbildung	24 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
	•				•				•	

Leitidee

Mit der beruflichen Grundbildung beginnt für die Lernenden ein neuer Ausbildungsabschnitt. Die Lernenden nehmen ihre Lernorte bewusst wahr und lernen die gesetzlichen Grundlagen der beruflichen Grundbildung kennen. Der Klasse als Lerngemeinschaft gilt das besondere Augenmerk.

Thema [2]	Geld und Kauf
-------------	---------------

2-jährige Grundbildung	18 Lektionen
3-jährige Grundbildung	24 Lektionen
4-jährige Grundbildung	36 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
•			•		•					

Leitidee

Rechte und Pflichten der Lernenden nehmen mit fortschreitendem Alter zu, mit 18 Jahren erreichen sie die Handlungsfähigkeit. In der Regel verfügen die Lernenden über ein Einkommen. Den Verlockungen unserer Konsumgesellschaft sind sie vermehrt ausgesetzt. Im Spannungsfeld zwischen den Bedürfnissen und Wünschen einerseits und den zur Verfügung stehenden Mitteln andererseits kann eine sorgfältige finanzielle Planung der Lernenden hilfreich sein. Die Lernenden sind sich in der Rolle eines Konsumenten ihres ökologischen und ethischen Verhaltens bewusst.

Thema [3]	Risiko und Sicherheit
-------------	-----------------------

2-jährige Grundbildung	18 Lektionen
3-jährige Grundbildung	24 Lektionen
4-jährige Grundbildung	36 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
	•			•	•					

Leitidee

Die Lernenden reflektieren ihr körperliches (Fitness, Ernährung, Schlaf), ihr geistiges (Überforderung/Unterforderung, sinnvolle Arbeit), ihr seelisches (Lebensfreude, Zufriedenheit) und ihr soziales Wohlbefinden (Entspannung, Freunde, Familie) und suchen nach einer individuellen, verantwortungsbewussten Lebensgestaltung.

Die Lernenden setzen den Begriff Risiko nicht in jedem Fall mit Bedrohung gleich. Kalkuliertes Risiko kann für sie einen positiven Wert im Sinne von Erlebnis und Veränderung haben. Der Wunsch nach angemessenem Schutz und Sicherheit wird für die Lernenden auch in Zukunft ein Grundbedürfnis bleiben. Das Bedürfnis nach Sicherheit decken Versicherungsgesellschaften mit einem vielfältigen Angebot ab. Auch der Staat sorgt für die soziale Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger. Er tut dies, in dem er gewisse Versicherungen für obligatorisch erklärt oder selbst als Versicherer auftritt.

Thema [4]

Demokratie und Mitgestaltung

2-jährige Grundbildung	18 Lektionen
3-jährige Grundbildung	24 Lektionen
4-jährige Grundbildung	36 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
•	•			•						

Leitidee

Die Politik als umfassender Begriff befasst sich mit der Gestaltung und Organisation unserer vielfältigen (pluralistischen) Gesellschaft und stellt eine ständige Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Interessen und einen dauernden Machtkampf verschiedenster politischer Akteure dar. Menschen, Gruppierungen und Organisationen versuchen das öffentliche Leben nach ihren Interessen, Ideen, Werten oder Vorstellungen zu gestalten.

Die Lernenden setzen sich – anhand aktueller Politthemen – mit den politischen Interessengruppen auseinander und erkennen deren Einflussmöglichkeiten und Machtansprüche. Mit dem Stimm- und Wahlrecht sowie Initiativ- und Referendumsrecht nutzen die Lernenden eine aktive Möglichkeit der Mitgestaltung des politischen Systems. Im Fokus steht insbesondere die Förderung der politischen Urteilsfähigkeit.

Thema [5]	Kunst und Kultur
-------------	------------------

2-jährige Grundbildung	6 Lektionen
3-jährige Grundbildung	18 Lektionen
4-jährige Grundbildung	24 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
	•	•						•		

Leitidee

Kultur ist die Gesamtheit aller alltäglichen, geistigen und künstlerischen Lebensäusserungen und Ausdruck der jeweiligen gesellschaftlichen Gegebenheiten. Der Unterricht bietet den Lernenden die Möglichkeit, Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Bedingungen und kulturellen Ausdrucksformen wahrzunehmen.

Kunst ist ein Teil der Kultur. Die Auseinandersetzung mit Kunstwerken oder kulturellen Ausdrucksformen aus der Gegenwart und der jüngeren Vergangenheit bildet Schwerpunkte. Bei der Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst sollen die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen berücksichtigt werden.

Thema [6]	Schweiz in Europa und der Welt
-------------	--------------------------------

3-jährige Grundbildung	18 Lektionen
4-jährige Grundbildung	24 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
				•			•	•		

Leitidee

Die Länder der Welt sind wirtschaftlich, politisch und kulturell eng miteinander verflochten. Die Politik hat sich internationalisiert, die Zahl der grenzüberschreitenden Abkommen, die in der Schweiz in Kraft sind, hat rasch und deutlich zugenommen. Als Kleinstaat hat die Schweiz ein grosses Interesse an wirtschaftlicher und politischer Zusammenarbeit: Einerseits muss unser Land seine Stellung in Europa und der Welt mittels geschickter Verhandlungen wahren und stärken, andererseits durch sein Handeln ihre Verantwortung gegenüber der internationalen Staatengemeinschaft wahrnehmen. Geografisch befindet sich die Schweiz mitten in Europa, ist mit den europäischen Partnern eng verbunden und doch nicht Mitglied der Europäischen Union EU. Mit bilateralen Verträgen geht unser Land einen eigenen Weg.

Thema [7]	Markt und Konsum
-------------	------------------

3-jährige Grundbildung	24 Lektionen
4-jährige Grundbildung	36 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
			•	•			•			

Leitidee

Wir haben Wünsche: modische Kleider, ein Auto, ein elektronisches Konsumgut, aber auch den Wunsch nach Anerkennung, Liebe und Geborgenheit. Diese Wünsche wecken vielfältigste Bedürfnisse. Sie sind die Grundlage, der „Motor“ des Wirtschaftens. Die gefragten Güter müssen hergestellt und Dienstleistungen erbracht werden.

Ziel des Wirtschaftens ist es, den Wohlstand und die Wohlfahrt zu erhöhen.

Am wirtschaftlichen Geschehen, das nach bestimmten Regeln und Gesetzen funktioniert, nehmen verschiedene Akteure teil. Der Wirtschaftskreislauf zeigt die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsteilnehmern auf.

Thema [8]

Globale Herausforderungen

3-jährige Grundbildung 24 Lektionen

4-jährige Grundbildung 36 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
•			•	•		•	•			•

Leitidee

Wir leben in einer Welt, die im Zuge einer wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung und im Zeichen der Globalisierung zusammenrückt und immer vernetzter und produktiver, aber auch einheitlicher und verletzlicher wird. Diese Tatsache führt zu einer weltweiten gegenseitigen Abhängigkeit. Die Lernenden sollen für ein ganzheitliches Denken und Handeln sensibilisiert werden: zunehmende Migrationsströme, globale Umweltprobleme und gewaltsame Konflikte lassen sich nur über Staatengrenzen hinweg lösen.

Eine globale Sichtweise soll den Lernenden helfen, lokal vernünftig und nachhaltig zu handeln.

Thema [9]	Wohnen und Zusammenleben
-------------	--------------------------

2-jährige Grundbildung	18 Lektionen
3-jährige Grundbildung	18 Lektionen
4-jährige Grundbildung	24 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
	•				•				•	

Leitidee

Wohnen bedeutet, seine Lebensumstände und seinen Lebensraum selbstständig zu gestalten, um Geborgenheit und Erholung zu finden. Die Formen des Zusammenlebens und die Rollenteilung im Zusammenleben haben sich verändert: In der Schweiz lebt knapp die Hälfte der Menschen in einer traditionellen Familie, die andere Hälfte teilen sich Singles, Konkubinatspaare (mit und ohne Kinder), Wohngemeinschaften und allein erziehende Mütter und Väter. Die Lernenden analysieren ihre individuellen Lebensumstände nach Abschluss der beruflichen Grundbildung und fokussieren für sie mögliche Formen des Zusammenlebens.

Thema [10]	Arbeit und Zukunft
--------------	--------------------

2-jährige Grundbildung	18 Lektionen
3-jährige Grundbildung	18 Lektionen
4-jährige Grundbildung	24 Lektionen

Ethik	Identität	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	Geschichte	Gender	Nachhaltigkeit
	•				•		•			

Leitidee

„Was kommt nach der beruflichen Grundbildung? – Was will ich erreichen? – Wie will ich und kann ich mein Geld verdienen? – Will ich auf eine Reise gehen, Sprachen lernen, mich weiterbilden, eine Anstellung in meiner Branche suchen? Oder droht Erwerbslosigkeit?“

(Lebens-) Übergänge sind in den Biografien der Menschen bedeutungsvoll und wichtige Ereignisse. Gute Berufs- und Laufbahnentscheide entstehen, wenn die Lernenden fähig sind, ihre Bedürfnisse, Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und entsprechende Vergleiche mit Anforderungen von Weiterbildungen und anderen Berufen zu machen.

Die Lernenden fokussieren den Übergang von der beruflichen Grundbildung ins Erwerbsleben, erkennen Möglichkeiten und Chancen für ihre berufliche und persönliche Laufbahn und entwickeln aktiv ihre berufliche und persönliche Zukunft. Die Lernenden erfahren lebenslanges Lernen und Offenheit gegenüber Neuem als persönliche Herausforderung.